

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

nach dem vorangegangenen Jubiläumsband mit einem separaten Teil über die Forschungsschritte und Highlights aus 25 Jahren „Archäologie im Rheinland“ stellt auch die aktuelle 26. Ausgabe eine Besonderheit dar, denn der Band integriert erstmals mehrere Kölner Beiträge und wird gemeinsam vom Landschaftsverband Rheinland und der Stadt Köln herausgegeben. Dazu später mehr!

Anlass für diese erfolgreiche Buchreihe gab im Jahr 1987 die Neuauftellung des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege: War das Amt bis dahin mit dem Rheinischen Landesmuseum Bonn – heute LVR-LandesMuseum Bonn – in einer Doppeldienststelle vereint, erhielt die Bodendenkmalpflege nun den Status eines eigenständigen Fachamtes. Dieses archäologische Fachamt hatte zwar wissenschaftliche Publikationsorgane, aber noch keine „populären“.

Mit dem Ziel, die Öffentlichkeit zeitgemäß und zeitnah, aber auch fundiert und verständlich über die wichtigsten archäologischen und paläontologischen Neuigkeiten zu informieren, entstand der populärwissenschaftliche, reich bebilderte Jahresrückblick: Die „Archäologie im Rheinland“ – das „Pop-Jahrbuch“, wie es längst in der Fachwelt genannt wird. Heute lässt sich sagen: Das Buch erfreut sich großer Beliebtheit – bei interessierten Laien ebenso wie bei Fachleuten. Gelingt es damit doch, den Spagat zwischen wissenschaftlichem Anspruch und Verständlichkeit für alle Interessierten zu leisten. Die Buchreihe befriedigt mit Erfolg das große Interesse der Öffentlichkeit an Archäologie, aber auch Paläontologie. Mehr noch: Sie weckt Begeisterung!

Die spektakulären Ergebnisse aus 25 Jahren archäologischer Arbeit reichen zurück bis ins Erdaltertum, wie der Fund des zehn Millionen Jahre alten Walskeletts in Kevelaer-Kervenheim, über unzählige Zeugnisse der Menschheitsgeschichte, angefan-

gen bei Neufunden vom Neandertaler über den steinzeitlichen Brunnen von Kückhoven, die Erforschung der römischen Eifelwasserleitung nach Köln, die stets neuen Entwicklungen im LVR-Archäologischen Park Xanten, die fränkischen Gräberfelder, wie in Rommerskirchen und Niederkassel, Schiffsfunde in Xanten und Düsseldorf-Kaiserswerth, Stadtkernuntersuchungen, aber auch Dorfkernuntersuchungen durch die Braunkohlenarchäologie bis hin zu den Relikten der Weltkriege und des Kalten Krieges. Wie Sie sehen: „Archäologie im Rheinland“ ist ein breitgefächertes, großartiges Buch. Darin fehlten jedoch bisher Beiträge der – aus archäologischer Sicht – bedeutendsten Stadt des Rheinlandes: Köln!

Von Köln aus (der *Colonia Claudia Ara Agrippinensium*) wurde die römische Provinz Niedergermanien regiert, die vom Ahrtal bis an die niederländische Nordseeküste reichte. Im gesamten Mittelalter zählte Köln zu den Metropolen Europas. Zeugnisse aus 2000 Jahren und den Zeiten davor sind im Boden der Domstadt in einer unvergleichlichen Dichte überliefert und werden noch viele Generationen von Forscherinnen und Forschern beschäftigen.

Dass bisher in „Archäologie im Rheinland“ kein Brückenschlag stattfand, ist den eigenständigen Kompetenzen Kölns in der Bodendenkmalpflege geschuldet, die übrigens schon im preußischen Ausgrabungsgesetz geregelt waren. Allerdings gibt es seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit zwischen dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, dem LVR-LandesMuseum Bonn und dem Römisch-Germanischen Museum der Stadt Köln, das zugleich Amt für Archäologische Bodendenkmalpflege der Stadt Köln ist. Seit 2005 referieren Archäologinnen und Archäologen aus Köln bei der Jahrestagung „Archäologie im Rheinland“ – also seit es sie gibt – und bereichern dieses größte Archäologieforum in NRW um ihre Ausgrabungen

und Forschungen. Nun endlich umfasst das Jahrbuch auch die Tagungsvorträge der Stadt Köln.

Der Lückenschluss im Jahrbuch ist zweifellos auch für die Archäologie Kölns von großem Vorteil, denn ihr fehlte bislang ein vergleichbares Produkt. Und so kommt nun endlich zusammen, was zusammengehört! Dass das Jahrbuch nun noch gewichtiger wird, ist ein Gewinn und wird ihm sicherlich auch neue Leserinnen und Leser bescheren. Wir danken dem Land Nordrhein-Westfalen, insbesondere dem

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, das diese wichtige Publikation finanziell unterstützt.

Dem Jahrbuch der rheinischen Archäologie wünschen wir weitere erfolgreiche Jahre und Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern!

Köln, im August 2013



A handwritten signature in black ink that reads "Jürgen Wilhelm".

Prof. Dr. Jürgen Wilhelm
Vorsitzender der
Landschaftsversammlung
Rheinland



A handwritten signature in black ink that reads "Ulrike Lubek".

Ulrike Lubek
Direktorin des
Landschaftsverbandes
Rheinland



A handwritten signature in black ink that reads "Jürgen Roters".

Jürgen Roters
Oberbürgermeister der
Stadt Köln